

**Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist das Leben, in dem ihr lebendig gestorben seid. Ihr beansprucht eine Erbschaft von Gott, dem Vater. Ihr habt in einer riesigen Lotterie gewonnen. Verbleibt daher in grenzenlosem Glück.

**Frage:** Was solltet ihr zu euch selbst sagen, um eure Sorgen zu beenden und nicht mehr ärgerlich zu werden?

**Antwort:** „Ich bin ein Kind Gottes. Ich werde ebenso liebenswürdig wie der Vater. So wie Baba auf liebliche Weise erklärt und nicht ärgerlich wird, genauso gehe auch ich liebevoll mit anderen um und nicht wie salziges Wasser. Ich habe verstanden, dass jede Sekunde, die vorbeigeht, Teil des Dramas ist. Was kann also falsch daran sein?“ Sprecht mit euch selbst auf diese Weise und ihr hört auf, euch Sorgen zu machen und aller Ärger verschwindet.

**Song:** Dies ist der Frühling, eine Zeit um sich zu erfreuen und um die Welt zu vergessen.

Om Shanti. Dieses Lied handelt vom Glück der Kinder Gottes. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr solche Lieder nicht singen. Ihr erhaltet all die Schätze jetzt. Dies ist die höchste Lotterie. Wenn die Menschen in einem Glücksspiel gewinnen, macht es sie glücklich. Wenn ihr in dieser Lotterie gewinnt, erfahrt ihr Leben für Leben das Glück des Himmels. Dies ist das Leben, in dem ihr lebendig sterben solltet. Wenn ihr keinen lebendigen Tod gestorben seid, kann dies nicht euer Leben des lebendigen Todes sein. Euer Quecksilber des Glücks kann nicht aufsteigen, solange ihr nicht lebendig gestorben seid; d.h., den Vater euch nicht vollständig zugehörig gemacht habt. Wer sich an Ihn erinnert, an den erinnert sich auch der Vater. Ihr seid Gottes Kinder. Ihr habt die Begeisterung, dass ihr Erbschaft und Segen von Gott, dem Vater, beansprucht, wofür die Anbeter so viel herumirren. Sie versuchen viele Methoden, um den Vater zu treffen. Sie studieren viele Veden, Schriften und Zeitschriften usw. Die Welt wird jedoch täglich immer leidvoller, tamopradhaner. Dies ist ein Dornenbaum. Der Herr der Dornen kommt und verwandelt die Dornen in Blumen. Die Dornen sind sehr groß geworden und stechen sehr stark. Man hat ihnen viele Namen gegeben. Im Goldenen Zeitalter existieren sie nicht. Dies ist die Welt der Dornen. Sie fügen einander weiterhin Schmerzen zu. In einem Haushalt gibt es solch unwerte Kinder, fragt nicht! Sie fügen Mutter und Vater viel Leid zu. Nicht alle sind gleich. Die Menschen wissen nicht, wer am meisten Leid verursacht. Der Vater sagt: Die Gurus haben das Lob Gottes zerstört, während wir Ihn sehr preisen. Er ist der höchste würdigste Höchste Vater, die Höchste Seele. Das Bild Shivas ist sehr gut. Es gibt jedoch viele Menschen, die nicht akzeptieren, dass Shiva ein Lichtpunkt ist. Sie sagen, dass die Seelen und die Höchste Seele ein und dasselbe seien. Eine Seele ist sehr subtil. Sie sitzt in der Mitte der Stirn, wie kann daher die Gestalt von Gott größer als diese sein? Viele Gelehrte lachen Brahma Kumaris aus und behaupten, dass die Gestalt Gottes nicht so sein könne, sondern dass Er ein ewiges brennendes Licht oder heller als tausend Sonnen sei. Tatsächlich ist das falsch. Nur der Vater selbst kann euch Sein wahres Lob nennen. Er ist der Same des menschlichen Weltbaumes. Diese Welt ist wie ein umgekehrter Baum. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter erinnert sich niemand an Ihn. Die Menschen erinnern sich an Gott, wenn sie unglücklich sind. Sie sagen: Oh Gott! Oh Höchster Vater, Höchste Seele, hab Barmherzigkeit! Im Goldenen und Silbernen Zeitalter bittet niemand um Barmherzigkeit. Sie sind des Vaters, des Schöpfers neue Schöpfung. Die Lobpreisung des Vaters ist grenzenlos. Er ist der Ozean des Wissens, der Läuterer. Weil Er der Ozean des Wissens ist, hat Er ganz bestimmt Wissen vermittelt. Er ist die Wahrheit, der Lebendige und die Verkörperung von

Glückseligkeit. Die lebendigen Seelen machen sich das Wissen zu eigen. Wenn zum Beispiel eine Seele ihren Körper verlässt, nimmt sie die Sanskars des Wissens mit sich. Wenn sie ein Kind wird, verfügt sie noch immer über diese Sanskars, aber weil der Mund klein ist, kann das Kind nicht sprechen. Wenn seine Organe wachsen, ist die Seele inspiriert sich zu erinnern und die Erinnerung kommt zurück. Kleine Kinder können sich auch an die Schriften usw. erinnern. Das kommt von den Sanskars des vorigen Lebens. Der Vater gibt uns jetzt unsere Erbschaft des Wissens. Er verfügt über das Wissen der gesamten Welt, weil Er der Same ist. Wir können uns nicht „Samen“ nennen.

Der Same des Baumes verfügt ganz bestimmt über das Wissen über den Anfang, die Dauer und das Ende des Baumes. Der Vater sagt: Ich bin der Same der Welt. Der Same dieses Baumes ist oben. Dieser Vater ist die Wahrheit, der Lebendige, die Verkörperung der Glückseligkeit und der Ozean des Wissens. Er verfügt auch über das Wissen über den Anfang, die Dauer und das Ende der Welt. Über welches andere Wissen sollte Er verfügen? Wäre es das Wissen der Schriften? Über das verfügen viele. Gott würde ganz bestimmt über etwas Neues verfügen, etwas, von dem kein Gelehrter usw. etwas wüsste. Fragt jeden: Wie taucht der Same des Weltbaumes auf? Wie wird dieser erhalten? Wie lange ist seine Lebensdauer und wie endet er? Wie wächst er? Niemand sonst könnte diese Dinge erklären. Von allen Schriften ist die Gita das wahre Juwel. Alle übrigen sind ihre Nachkommenschaft. Wenn sie nichts verstehen, nachdem sie die Gita gelesen haben, wie soll ihnen dann das Studium irgendeiner anderen Schrift Wohltat bringen? Die Erbschaft erhält man durch die Gita. Der Vater erklärt jetzt die Geheimnisse des gesamten Dramas. Er wandelt euren Intellekt von versteinert in göttlich und macht euch zu Herren der Göttlichkeit. Alle haben jetzt so einen verhärteten Intellekt, dass sie die Herren der Steine sind. Sie jedoch geben sich große Titel und betrachten sich als jene, mit einem gottgleichen Verstand. Der Vater erklärt: Meine Lob ist einzigartig – Ozean des Wissens, Ozean der Glückseligkeit und Ozean des Glücks. Die Gottheiten kann man nicht auf diese Weise preisen. Die Anbeter treten vor die Idole der Gottheiten und sagen: „Ihr seid mit göttlichen Tugenden angefüllt, 16 himmlische Grade vollständig rein.“ Ihr versteht, dass dies nur die Lobpreisung des einen Vaters ist. Ihr seid euch jetzt sehr darüber bewusst, wie diejenigen, die in den Tempeln dargestellt werden, 84 Mal gelebt haben. Wie glücklich solltet ihr daher sein? Früher konntet ihr nicht auf diese Weise denken. Ihr versteht jetzt, dass ihr werdet wie sie. Euer Intellekt hat sich jetzt sehr verändert. Der Vater erklärt euch: Kinder, werdet sehr liebenswürdig zu einander, anstatt wie Salzwasser zu sein. Wird Baba jemals ärgerlich zu jemandem? Er erklärt auf sehr liebliche Weise. Sogar von einer Sekunde kann man sagen, dass sie Teil des Dramas ist. Worüber sollte man sich daher Sorgen machen? Erklärt euch selbst auf diese Weise. Ihr Kinder Gottes seid nicht geringer und ihr könnt verstehen, dass Gottes Kinder ganz bestimmt mit Gott zusammenleben. Gott ist körperlos, daher sind Seine Kinder auch unkörperlich. Diese Ihm gleichen Kinder kommen hierher und nehmen ein Kostüm an, um ihre Rollen zu spielen. Die Menschen im Himmel gehören dem Gottheiten-Dharma an. Wenn ihr ausrechnen wolltet, wie oft jeder wiedergeboren wird, zerbricht ihr euch so sehr eure Köpfe. Versteht, dass die Anzahl der Wiedergeburten entsprechend der Zeit abnimmt, in der sie kommen. Früher habt ihr geglaubt, dass Menschen zu Katzen und Hunden werden. Der Kontrast zwischen jetzt und damals ist wie zwischen Tag und Nacht. Macht euch all diese Dinge zu eigen. Die Erklärung, dass die 84 Leben jetzt vorbei sind, passt in eine Nussschale. Ihr streift eure schmutzigen Körper demnächst ab. Die Körper aller sind alt und verbraucht, tamopradhan. Entfernt eure Anhänglichkeit daran. Warum solltet ihr euch an diese alten Körper erinnern? Ihr werdet über das Land der Befreiung ins Goldene Zeitalter gehen. Wenn ihr in das Land der Befreiung-im-Leben geht, befinden sich alle anderen im Land der Befreiung. Dies ist bekannt als „Siegesrufe“. Nach den Schreien der Not wird es die Rufe des Sieges geben. Es werden so

viele sterben, und daher muss etwas das Werkzeug dafür werden. Es wird Naturkatastrophen geben. Nicht nur der Ozean wird all die Länder verschlingen. Alles wird enden. Bharat, das ewige Land, wird jedoch übrigbleiben. Als Shivas Geburtsort wird es zum allergrößten Pilgerort. Der Vater erlöst wieder einmal alle, aber die Menschen wissen dies nicht. Auch das Nichtwissen ist im Drama festgelegt. Deswegen sagt Baba: Kinder, ihr habt vorher auch nichts gewusst. Ich erkläre euch die ganze Schöpfung und den Schöpfer, Anfang, Verlauf und Ende des menschlichen Weltzyklus. Die Rishis und Munis haben behauptet, es gäbe kein Ende. Sie verstehen nicht, dass die fünf Untugenden die größten Feinde für die gesamte Welt sind. Die Menschen Bharats verbrennen Ravan weiterhin Jahr für Jahr, obwohl sie ihn nicht erkennen, weil er weder eine physische Gestalt hat noch spirituell ist. Die Untugenden haben überhaupt keine Gestalt. Wenn eine Person handelt, wird erkennbar, dass sie den lasterhaften Geist der Begierde oder des Ärgers besitzt. Auch bei den Untugenden gibt es höchste, mittlere und niedrigste Grade. Manche haben eine tamopradhane Begierde, manche Begeisterung ist rajo und manche sato. Andere wieder leben von Geburt an im Zölibat. Sie denken, es bringt nur Scherereien, Teil eines Haushaltes zu sein. Von ihnen weiß man, dass sie gute Menschen sind. Unter den Sannyasis gibt es solche Guten, die seit ihrer Geburt rein leben. Die Regierung findet dies sehr gut, weil die Bevölkerung sich so nicht vergrößert. Sie erhalten durch die Kraft ihres reinen Lebens.

Dies ist nicht offensichtlich. Die Sannyasis leben rein, die Kinder bleiben rein und auch die Ruheständler bleiben rein. Die Kraft der Reinheit wirkt erhaltend. Es gibt noch die Regel, dass Kinder bis zu einem bestimmten Alter rein bleiben sollten, weil sie dadurch mehr Lebenskraft erhalten. Ihr lebt auf satopradhaner Ebene rein. Ihr versprecht es dem Vater in diesem letzten Leben und etabliert dadurch das Goldene Zeitalter. Wer rein bleibt, wird Meister der reinen Welt, jedoch sind die Bemühungen unterschiedlich. Dies ist Gottes Familie. Einmal in jedem Kreislauf lebt ihr mit Gott zusammen und danach lebt ihr viele Male in der Gottheitengemeinschaft. Dieses eine Leben ist unschätzbar wertvoll, denn diese Gemeinschaft Gottes ist die allerhöchste. Die Brahmanengemeinschaft ist die höchste, der Haarknoten. Von der niedrigsten gehört ihr zur höchsten Brahmanengemeinschaft. Wenn Shiva Brahma erschafft, kann Er die Brahmanen erschaffen. Wer in Babas Dienst präsent bleibt, erfährt großes Glück. Wir befolgen als Kinder Gottes Seinen Rat. Ihr rühmt Seinen Namen durch euer Verhalten. Baba sagt: Die anderen haben lasterhafte Charakterspuren, während ihr göttliche Tugenden besitzt. Vollkommen geworden, verhaltet ihr euch sehr gut. Baba sagt: Ihr besitzt göttliche Tugenden unterschiedlich, gemäß eures Einsatzes. Auch die Spuren lasterhafter Charaktere sind unterschiedlich. Es gibt auch welche, die seit der Geburt zölibatär leben. Es ist sehr gut, dass die Sannyasis rein bleiben, auch wenn sie dadurch niemanden erlösen können. Wenn es Gurus möglich wäre zu erlösen, dann würden sie die Seelen doch zurückbringen. Sie gehen stattdessen weg und verlassen sie. Hier sagt Baba: Ich bin gekommen und nehme euch mit zurück, die Gurus können das nicht. Sie werden wieder in Haushalten geboren. Wegen ihrer Sanskars gehen sie dann wieder fort und leben als Sannyasis. Name und Körper verändern sich weiterhin in jedem neuen Leben. Versteht, dass ihr im Goldenen Zeitalter einen gesellschaftlichen Rang gemäß eurer jetzigen Bemühungen erlangt. Dort wisst ihr nicht mehr, wie ihr eure Stellung erlangt habt. Jetzt versteht ihr, dass ihr euch auf gleiche Weise anstrengt wie im vorherigen Kreislauf. Kinder hatten Visionen davon, wie dort Hochzeiten stattfinden. Es wird dort riesige Parks und Gärten geben. In Bharat leben jetzt viele Millionen Menschen. Dort werden zu Beginn nur einige Hunderttausende leben. Dort werden keine hohen Gebäude mit vielen Stockwerken existieren. Die gibt es jetzt, weil der Platz zu klein ist. Dort wird es nie kalt sein; dort gibt es keine Spur von Leid; dort wird es auch nicht so heiß sein, dass die Menschen in die Berge umziehen. Der Name lautet „Himmel“. Zurzeit leben die Menschen in einem Dornenwald. Je mehr sie sich Glück wünschen,

desto mehr vermehrt sich ihr Leid. Es existiert jetzt großes Leid. Wenn der Krieg ausbricht, werden Flüsse von Blut fließen. Achcha. Diese Murli wurde vor allen Kindern gesprochen. Das Beste ist, die Murli persönlich zu hören, das Zweitbeste, sie vom Band zu hören und das Drittbeste, die Murli allein zu lesen, es ist satopradhan, sato und rajo; ein tamopradhan gibt es nicht. Auf dem Band stimmt absolut alles. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Offenbart den Namen des Vaters durch euer Verhalten, durch gelebte göttliche Tugenden. Gebt das lasterhafte Verhalten auf.

2. Hängt nicht am alten verfallenden Körper. Freut euch auf den neuen Körper des Goldenen Zeitalters und helft inkognito, indem ihr jetzt rein lebt.

**Segen:** Ihr seid die Edelsten, die den höchsten Verhaltenscodex leben; ihr erlangt durch jeden Rat und jedes Gesetz des Vaters Wohltat.

Man sagt: Je mehr man dem Gesetz folgt, desto mehr profitiert man. Entfernt euch daher von keinem der Gesetze/ der Vorgaben hier, die ab Amrit Vela geschaffen wurden. Das Studium, Amrit Vela, Dienst, verpasst keinen Punkt dieses vorbereiteten Zeitplans, selbst wenn euer Geist sich nicht fokussieren kann. Anbeter folgen den Disziplinen auf jeden Fall; sie gehen in ihre Tempel, selbst wenn ihnen nicht danach ist. Ihr selbst seid die Macher dieser Gesetze. Folgt daher immer jeder Disziplin auch selbst. Diese Erfahrung macht euch zu den Allergrößten, die den höchsten Verhaltenskodex befolgen.

**Slogan:** Alle Tugenden kommen automatisch zu denjenigen, die die spezielle Tugend der Zufriedenheit besitzen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Besondere r Tapasya -Punkt für den Dienst durch den Geist**

Die letztendliche Karmateet-Stufe, d.h. die kraftvolle, vollkommene und perfekte Stufe, ist euer letztendliches Gefährt – dies wird ‚das Gefährt des inneren Körpers‘ genannt. Ruft diese letztendliche Stufe an und geht mit eurer vollkommenen und perfekten, befreiten Stufe auf eine Reise. Hört die Rufe der unglücklichen und friedlosen Seelen. Habt Barmherzigkeit für sie, seid Spender der Unterstützung und gebt ihnen Kooperation.